

PsychotherapeutIn

BERUFSBESCHREIBUNG

PsychotherapeutInnen führen eigenständig Behandlungen von Menschen mit psychischen oder psychosomatischen Problemen oder Erkrankungen durch. Sie betreuen ihre KlientInnen in beruflichen, persönlichen oder familiären Krisen- und Entscheidungssituationen. PsychotherapeutInnen haben sich in mindestens einer Psychotherapie-Methode, wie z. B. Systemische Familientherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie (=Klientenzentrierte Psychotherapie) oder Psychoanalyse spezialisiert. Entsprechend ihrer Spezialisierung planen sie die Behandlung und setzen gezielt psychotherapeutische Interventionen. Ihr Ziel ist, die bestehenden Probleme oder Symptome gemeinsam mit den KlientInnen zu mildern oder zu beseitigen und ihre Persönlichkeitsentwicklung und ihre Gesundheit zu fördern. PsychotherapeutInnen arbeiten mit Einzelpersonen oder mit Gruppen und haben, je nach Problemlage, auch Kontakt zu deren Angehörigen und Bezugspersonen. Je nach Tätigkeitsbereich arbeiten sie auch mit ÄrztInnen, LehrerInnen, HeilpädagogInnen und anderen therapeutischen Fachkräften zusammen.

Ausbildung

Mit dem Psychotherapie-Gesetz ist die Psychotherapie-Ausbildung seit 1991 gesetzlich geregelt. Sie besteht aus zwei Teilen, einem allgemeinen Teil (Propädeutikum) und einem speziellen Teil (Fachspezifikum).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Erstgespräche führen, psychotherapeutische Diagnosen erstellen, Symptome beurteilen
- Entscheidungs- bzw. Krisensituation feststellen, eingrenzen und beurteilen
- gemeinsam mit ihren KlientInnen Lösungsvorschläge, Maßnahmen und Vorgehensweisen erarbeiten
- Persönlichkeitsstörungen und psychische Erkrankungen feststellen - bei schweren Erkrankungen an psychiatrische FachärztInnen überweisen und/oder mit ihnen zusammenarbeiten
- gemeinsam mit dem Klienten/der Klientin einen Behandlungsplan erstellen und die Therapieziele formulieren
- Einzel- und Gruppentherapien durchführen, dabei verschiedene therapeutische Methoden und Verfahren anwenden, wie z. B. Gesprächstherapie (=Klientenzentrierte Psychotherapie), Gestalttherapie, Psychoanalyse, Psychodrama, systemische Familientherapie oder Verhaltenstherapie
- Behandlungsprozesse und Behandlungsergebnisse bewerten (evaluieren)
- Aufzeichnungen, Dokumente, Datenbanken, Karteien etc. führen
- Fachtagungen, Konferenzen, Symposien besuchen, sich laufend über den Stand der Forschung informieren

Anforderungen

- gute Stimme
- gutes Hörvermögen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- soziales Engagement
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstbeherrschung
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinations-fähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit